Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen**

Band (Jahr): **11 (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Impressum

CO 13
DROP-IN, Basel
CHRATTEN, Oberbeinwil
GATTERNWEG, Riehen
OBERE AU, Langenbruck
KLEINE MARCHMATT, Reigoldswil
NACHSORGE, Basel
CIKADE, Basel
WALDRUH, Böckten

Redaktion:
Kurt Gschwind
Redaktionsteam:
Roger Bollier, Eva Grahmann, Urs Kubli, Stefan Ryser, Dieter Thommen, Marianne Winterhalter.

Graphik, Layout:
Oliver Vischer

Die Kette erscheint viermal jährlich. Auflage dieser Nummer: 1300 Exemplare
Satz: Neue Genossenschaftsdruckerei, Basel
Titelsatz: WTS, Basel
Druck: Rumzeis-Druck, Basel

Preis pro Nummer: 6,25 Fr.
Jahresabonnement: 25.– Fr.
Gönnerabonnement: 50.– Fr.

Postcheckkonto: die Kette, 40 - 5370, Basel
Adresse: Die Kette, Bäumleingasse 4, 4051 Basel, Tel: 062 / 23 71 50

Inserate
Preis für die einspaltige Millimeterzeile: 1.00 Fr.
1/16 Seite Fr. 50,45
1/8 Seite Fr. 100,90
1/4 Seite Fr. 201,75

Kleinanzeigen, Hinweise, Veranstaltungen:
Veröffentlichungen als fortlaufende Texte nur gegen Vorauszahlung in Banknoten, Briefmarken oder auf Postcheckkonto die Kette, 40 - 53 70, Basel (Vermerk Kleinanzeigen). Preis für private, nicht gewerbliche Anzeigen: Fr. 10.00 für 40 Wörter. Pro 10 Wörter mehr: Fr. 5.00 Für kommerzielle Anzeigen: Doppelter Preis.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer:
13. November 1984
Inseratenschluss:
3. Dezember 1984
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer:
22. Dezember 1984

Editorial

Rund um Basel

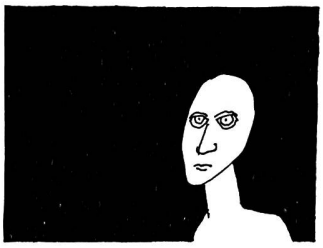
Unter diesem Stichwort lassen sich die meisten Beiträge dieser Nummer zusammenfassen. Das heisst aber mitnichten, dass wir Ihnen eine Art 'Intern-Nummer' zumuten wollen.
Wirklich 'intern' in diesem Heft ist eigentlich nur der Spendenaufruf, und den m ü s s e n wir Ihnen zumuten, damit wird so weitermachen können wie bisher.

Betroffene

Es war nicht anzunehmen, dass jemand von Ihnen verletzt wurde beim Genuss unserer neuen und erstmals gedruckten Einladung, uns Ihre Betroffenheit schriftlich mitzuteilen (vgl. die neue Rubrik "Diskussion" in der letzten Nummer). Und dass wir mit Regungen und/oder Anregungen nur so überschwemmt würden, daran hat auch in der Redaktion (fast) niemand geglaubt. Trotzdem und gerade deswegen: vielen Dank für alles, was bei uns schon angekommen oder noch unterwegs ist! Wir werden Ihre Beiträge abdrucken und erwarten mit Spannung die Reaktionen auf die Reaktionen . . .

Psychiatrisierte

Das neue Psychiatrie-Konzept Basel-Stadt, vom neuen Sanitätsdirektor Remo Gysin nach Jahren bürokratischem Schlafs in eine breite Vernehmlassung geschickt, hat natürlich auch unsere Gemüter bewegt und erregt . . . Was dabei herausgekommen ist, möchten wir Ihnen nicht vorenthalten. Die verschiedenen Berichte streben nicht nach Einheitlichkeit. Jeder steht für sich. Als Vergleichswert haben wir den Bericht der SGSG-Arbeitsgruppe (Schweizerische Gesellschaft für ein soziales Gesundheitswesen) beigezogen, der als Thema ebenfalls eine Reform der psychiatrischen Versorgung anstrebt. Sein Titel: "Psychiatrie in Bewegung" In den allgemein formulierten Zielen weichen die Entwürfe der SGSG-Arbeitsgruppe und das offizielle Konzept nicht weit voneinander ab. Doch wird gerade am Beispiel der Randgruppen – den Drogenabhängigen unter anderem – deutlich, wie ernst es den jeweiligen Reformern mit der Umsetzung ihrer Thesen in die Praxis gemeint ist: Wo sich der SGSG-Bericht konkret mit dem Problem der Versorgung und Behandlung auseinandersetzt, Schwierigkeiten beim Namen nennt und Lösungsvorschläge macht, bleibt beim ärztlichen Bericht zuhanden des Sanitätsdepartements fast nur der Hinweis, dass die betroffenen Fachkreise ihre Vorstellungen kundtun sollen . . .



Dieser Aufforderung kommen wir gerne nach. In dieser Nummer möchten wir die grundsätzliche Thematik "Psychiatrie und Drogenarbeit" ansprechen. Auch hier sind Reaktionen willkommen.

Inhalt

Methadon-Bericht der Eidgenössischen Betäubungsmittel-Kommission . . . . . S. 3, 12

PSYCHIATRIE:
Zum Psychiatrie-Konzept Basel-Stadt . . . . . S. 4

Psychiatrie-Konzept und Drogenarbeit . . . . . S. 5

"Psychiatrie in Bewegung" . . . . . S. 6

GESPRÄCH mit Bastian Nussbaumer . . . . . S. 8

Drogenarbeit: Zwischen Berufung und Lebenssinn . . . . . S. 11

Die Geschichte der Tranquilizer, letzter Teil . . . . . S. 13

Die "Waldruh" auf einem Wandermarathon . S. 14